

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Seefeld, Adlitz, Bernsdorf, Alsdorf, St. Egidien, Seefeld, Marienau, Raderfeld, Ortmanndorf, Müssen St. Niklas, St. Jakob, St. Michael, Elangendorf, Lura, Niedermüllern, Sulzbühl und Zirkstein

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Beste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

86. Jahrgang.

Nr. 47

Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Sonnabend, den 26. Februar

Haupst-Vertriebsorgan im Amtsgerichtsbezirk

1916.

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- und Festtags, nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 M. 50 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 75 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf. Bestellungen nehmen außer der Geschäftsstelle in Lichtenstein, Wilhelm Ebert-Straße 5b, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Anträger entgegen. Inserate werden die fünfspaltige Grundzeile mit 10 Pf. für auswärtsige Inserenten mit 15 Pf. berechnet. Reklamezeile 30 Pf. Im amtlichen Teile kostet die zwispaltige Zeile 30 Pf. Versprechungs-Aufschlag Nr. 7. Inseraten-Ausnahme täglich bis spätestens vormittags 10 Uhr. Telegramm-Adresse: Tageblatt.

Spezialverkauf an Gallberger Einwohner

Sonnabend, den 26. Februar 1916. 1 Pfd. 2,25 M., 1/2 Pfd. 1,13 M.
Auf den Kopf wird nur 1/2 Pfund, jedoch im ganzen nicht mehr wie 2 Pfund für die Familie gewährt.
Kartenausgabe vormittags gegen Vorlegung der Brotbezugskarte und zwar

von Nr. 1 bis 300 vormittags 9 bis 10 Uhr,
von Nr. 301 bis 600 vormittags 10 bis 11 Uhr,
von Nr. 601 bis 900 vormittags 11 bis 12 Uhr.

Kartenausgabe nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Der Orts-Ernährungs-Ausschuss.

Schweinefleisch-Verkauf an Gallberger Bergleute.

Wir haben noch etwas Schweinefleisch zu verkaufen, das den Bergleuten überlassen werden soll. Jeder Bergmann kann 1/2 Pfund erhalten. Preis 1,36 M.
Abgabe Sonnabend, den 26. Februar nachmittags 2-3 Uhr.
Der Orts-Ernährungs-Ausschuss.

Die Stadtbibliothek Lichtenstein

ist Mittwoch von 12-1 Uhr und Sonntag von 11-12 Uhr geöffnet.
Katalog 20 Pf.

Das Ergebnis des letzten Zeppelin-Angriffes auf England!

Berlin, 24. Februar. Von zuverlässiger Stelle erfahren wir über das Ergebnis des Luftangriffes in der Nacht vom 31. 1. zum 1. 2. 1916 das Folgende:

1. Liverpool.

Zielobjekte des Angriffs waren die Docks, Hafen- und Fabrikanlagen. Die Wirkung der Bomben war gut; während der Rückfahrt der Schiffe war noch weiterhin ein mächtiger Brand sichtbar.

Eine Reihe von Brücken- und Gasanlagen wurde sehr beschädigt, daß sie vorläufig nicht mehr benutzbar sind. Es soll auch eine Anzahl von Schiffen mit dem Meeres schwer getroffen sein, u. a. unterhalb Birkenhead liegender Kreuzer und ein Transporter der Royal Navy. Eine Stallung mit 300 Pferden wurde durch Feuer zerstört; die Pferde und die kanadischen Wachmannschaften sollen dabei umgekommen sein. In Birkenhead, Walton und Bootle ist großer Schaden angerichtet worden. Booths Line u. Newarth Line sind durch die teilweise Zerstörung ihrer Dockanlagen schwer beschädigt. Drei Schiffe wurden sehr mitgenommen. Die angrenzenden Trockendocks und Maschinenfabriken sowie die „Birkenhead Dock, Engine u. Boiler Works“ wurden vollkommen zerstört. Am ganzen wurden über 200 Häuser durch Bomben oder Brand zerstört. An der Meereskühlung (in Bootle) wurde eine Pulverfabrik völlig zerstört. In Greave, südlich von Liverpool sind die Bahnanlagen stark beschädigt, wodurch der Verkehr mit London unterbrochen wurde. Militärlager sollen dort in Brand gesetzt worden sein.

2. Manchester.

Angriffsziel waren in erster Linie die Hochöfenwerke, die mit gutem Erfolg mit Bomben belegt wurden.

Zwei Hochöfenwerke und zwei größere Fabriken (Eisenwerke) wurden völlig zerstört. Eine Reihe anderer Fabrikanlagen hat beträchtlichen Schaden erlitten.

3. Sheffield.

Am Süden der Stadt wurden zwei Hochöfen be-
worfen, von denen der eine zum großen Teil zerstört

wurde. Ferner wurden mehrere große Industrieanlagen und der Bahnhof mit Bomben belegt. Außerdem sollen zwei Schuppen, die militärischen Zwecken dienen, zerstört sein. Starke Brände wurden nach dem Angriff noch lange Zeit beobachtet.

4. Nottingham.

Angriffe wurden ausgeführt auf große Fabrikanlagen und Hochöfen, wobei sehr gute Wirkung beobachtet wurde. Ferner auf eine Batterie, die, nachdem sie unsere Luftschiffe wirkungslos beschossen hatte, zum Schweigen gebracht wurde.

Eine Munitionsfabrik und mehrere Fabrikanlagen wurden stark beschädigt. Westlich von Nottingham bei Grantham wurden die Bahnanlagen zerstört, sodaß der Betrieb mehrere Tage unterbrochen werden mußte.

Der bei weitem größte Schaden ist in Sheffield und Nottingham angerichtet worden; Londoner Versicherungs-gesellschaften schätzen denselben auf 400 000 Pfund Sterling.

5. Birmingham.

Zwei große Kautschukwerke und zwei Munitionsfabriken sind völlig zerstört, eine Brauerei beschädigt. Großer Schaden wurde überhaupt in Staffordshire, Chropshire, Geshire, Leicestershire, Lincolnshire und Norfolk angerichtet. — In Gesehills bei Brodby wurden eine Munitionsfabrik und 3 Zimmereien, in Partington wurden durch eine Bombe 22 Häuser zerstört.

6. Humber.

Eine Batterie, die ihr Feuer ohne Ergebnis auf eine unserer Luftschiffe richtete, wurde angegriffen und zum Schweigen gebracht. Geschütze und Scheinwerfer der Batterie wurden zerstört. Ferner wurden auf eine Anzahl von Industrieanlagen am Humber, sowie auf ein Hochöfenwerk mit ausgedehnten Anlagen Bomben geworfen. Überall wurden gute Erfolge beobachtet.

In Grimsby wurden die Kais, Werften und Lagerhäuser zum Teil schwer beschädigt, ebenso mehrere Frucht- und Fischdampfer. Ein Dampfer und Fischdampfer

ist niedergebrannt, wodurch beträchtlicher Schaden entstanden ist. Außerdem haben und Salt Enden unterhalb Hull wurde ein Pulvermagazin zerstört. In der Nähe von Hull ist eine Eisengießerei schwer beschädigt. In Hull selbst sollen die Verheerungen sehr groß gewesen sein und denen in Sheffield und Nottingham nahezu gleichkommen. In der Gegend ist ein Käuferblud gänzlich zerstört. Die Bahn- und Gasanlagen haben derzeit gestillt, daß große Schwierigkeiten in den Betrieben entstanden sind. Mehrere in den Docks liegende Handelsschiffe sollen beschädigt sein. Oberhalb Gole wurde ein Hochöfen schwer beschädigt. Ferner sind auf dem Humber der kleine Kreuzer „Caroline“ und die Zerstörer „Eden“ und „Nith“ versenkt worden. Der kleine Kreuzer „Caroline“ ging in 6 Minuten unter, 4 Mann der Besatzung wurden getötet, 38 verwundet und 47 ertranken.

7. Great Harmouth.

Eine Fabrik und verschiedene Industrieanlagen wurden mit Bomben belegt, wobei gute Wirkung beobachtet wurde.

Ferner wurde an der englischen Küste noch eine Batterie zum Schweigen gebracht.

An der Küste Englands ist weiterhin der englische Dampfer „Arms Fisher“ von einem der Luftschiffe versenkt worden.

Die moralische Wirkung des Angriffs scheint sehr stark gewesen zu sein. Bestätigt wird dies indirekt durch die englische Presse, die über die bisher wirkungslosen Abwehrmaßnahmen klagt und die die Fortschritte des englischen Vorkrieges nach Luftabwehrschiffen und Flugzeugen lebhaft unterliegt. Der Finanz-Ausschuss der Liverpool Corporation hat beschlossen, alle in ihrem Besitz befindlichen öffentlichen Gebäude der Stadt gegen Schaden durch Luftangriffe zu versichern. Der gesamte Betrag dieser Versicherungen durch lokale Gesellschaften soll etwa 3 000 000 Pfund Sterling betragen.

Das Wichtigste.

* Bei der morgigen Reichstagsfeier für den sächsischen Reichsboten Grafen Rex werden außer dem Kaiser Franz Josef, der durch den Erzherzog Leopold Salva-tor vertreten sein wird, König Friedrich August von Sachsen durch den königlich sächsischen Gesandten am bayerischen Hofe von Ettingshausen und König Ferdinand der Bulgaren durch den bulgarischen Gesandten in Wien, Tolstom, vertreten.

* Kardinal Mercier hat Rom verlassen.
* Es ist an Bord eines italienischen Torpedobootzerflöcers in Brindisi eingetroffen.

* Die „Humanitas“ meldet, feiert die Seine täglich. Die Schiffe und Lufttransportgesellschaften seien ernstlich beunruhigt. Infolge der Heberichnung der meisten Pariser Docks bereite die Umfassung der Mähe große Schwierigkeiten. Da die Schiffahrt sehr langsam vordringen werde, sei ein fühlbarer Mangel an der Zufuhr eingetreten. Bei weiterem Steigen des Wassers erweise die Sicherheit der Einwohner bedroht.

* Der Palast des Gouverneurs in Changsha (China) wurde am Montag nachmittags überfallen. Einzelheiten fehlen noch. Es wurde der Belagerungszustand verhängt.

* Der König der Bulgaren ist abermals nach etwägigem Aufenthalt nach Siburg abgereist, um das Grab seiner Eltern zu besuchen. Mit dem König reisen seine beiden Söhne, die gestern mit dem Kaiser in Wien eingetroffen waren.

* Der bulgarische Ministerrat beschloß, das Kupferbergwerk Bor, das in dem von den Bulgaren eroberten Teil Serbiens liegt und das reichlich auf der Balkanhalbinsel ist, den Deutschen für die Kriegsdauer zur Ausbeutung zu überlassen.

* Konteradmiral Zimmermann ist in Wilhelmshaven gestorben.

den leider die Unter-
n von Handgranaten
beter verwundet. Der-
Eiserne Kreuz
an erwarb sich schon
ouillengänge das Eis-
e vorher hatte er im
einer Granate ver-
und ihm das Leben
aufmann konnte die
mehr zu teil werden.

und verbildliche
st.

nd der das feindliche
Verbindungen zwischen
Infanterie-Regiments
fen, Staub und Pul-
schon an und für sich
schmachten, war an
dem im Oktober an-
bedingte mußte Auf-
feindlichen Angriff
le, bestehend aus dem
gnie, (aus Schlüssel-
Begleiter wurde aus-

ter heftigen Schrap-
es den braven Ver-
chten Abschnittes die
sterben im Anmarsch

ateroffizier Heine mit
en gefährlichen Wege
die Verbindung mit
werden.

allein den Weg und
Kommandeurs. So
einmal sein Leben
pferen Geschützdon-
auf den Weg. Drei
in gespannt auf seine
wieder vor dem Un-
söhnlichen verwun-
Eine schwere Gra-
n und hatte sie halb
den Gefreiten Nie-
er 500 m weit hatte
einen Kameraden zu-
gerettet.

bei Kindern u. Erwach-
enen befähigt sicher

Dr. Vassels
Würmol
bons, per Paket
etzmann.

umen
ennahrung.
Wirkung.
in der
u u.

Seimat

stungen!

tenstein.
ld werden
des

geblattes"

-Glühlicht-
enner

oleumlampe pass.
empfiehlt
Krohn

ptstrasse.
ein.